

Fotogruppe



Fehler vermeiden
Bob Driscoll
April 2022

**Einige Bilder und Ideen in diesem Vortrag
stammen von folgenden Autoren:
Michael Freeman, Brian Dilg, Scott Kelby,
und Lars Poeck.**

1. INHALT dieses Vortrags:

- Motiv vom Hintergrund freistellen
- Überflüssiger Schrott vermeiden
- Fehler mit Weissabgleich
- Position vom Horizont
- Perspektiv - Korrektur
- Ausgebleichter Himmel vermeiden
- Fehler bei der Scharfstellung
- Fehler bei Porträts

Einleitung: Fehler vermeiden

- **es gibt viele Wege ein schlechtes Foto von einem guten Motiv zu machen oder ein schlechtes Motiv zu fotografieren! In diesem Vortrag werden eine Reihe von typischen, leicht zu vermeidenden Fehler gezeigt. Wenn man diese Fehler einprägt – und wie sie vermieden werden können – werden eure Fotos besser werden!**

Welche Fehler sieht man in diesem Bild?

Absichtlich schlechtes Bild von Lars Poeck



Welche Fehler im letzten Bild?

Zu viel im Bild! Verwirrung! Was ist das Motiv?

Gärtner und Denkmal überlappen!

Himmel ist deutlich überbelichtet!

Farben sind fad!

Langweilig!

Achte darauf, dass das Motiv vom Hintergrund freigestellt ist!

Bilder von Lars Poeck



Überflüssiger Schrott im Bild vermeiden - insbesondere am Bildrand!

Ein paar Schritte nach links oder rechts reicht meistens aus!
Oft sind wir auf unserem Motiv so fixiert, dass wir diese überflüssige Ablenkungen gar nicht vor Ort merken. Vorschlag: Zeit nehmen, Stativ verwenden und Live View genau anschauen!



**Bild von
Scott Kelby**

Was meint ihr zu diesem Bild?



Ohne schwarzes Auto (rechts) sieht besser aus!



Wie wäre es mit Minimalismus?



Bilder von Michael Freeman

Welcher Fehler wurde hier gemacht?



Weißabgleich war falsch eingestellt! Wetter war sehr trüb



Weißabgleich: sonnig



wolkig

Der Horizont muss genau waagerecht sein!

Unsere Augen merken auch die geringste Abweichung vom Horizontalen sofort. Für uns bedeutet horizontal Ruhe und Stabilität; ein schräger Horizont wird als unruhig und dynamisch bewertet. Ein Bild mit schrägem Horizont wird sofort als schlecht abgestempelt! Eine nachträgliche Korrektur dauert nur 5 Sekunden und soll unbedingt durchgeführt werden!



Richtig schräg!



knapp daneben!



Richtig!

Wo soll der Horizont hin?

In der Regel kommt der Horizont auf dem obersten oder dem untersten Drittel. Um das richtige Drittel auszuwählen, fragt man sich „was ist interessanter, der Himmel oder der Boden?“.

Der Horizont wird in der Regel nicht mittig im Bild gesetzt, weil dies langweilig wirkt!



Position vom Horizont:

Was ist interessanter, Himmel oder Erde?



Foto: Michael Freeman

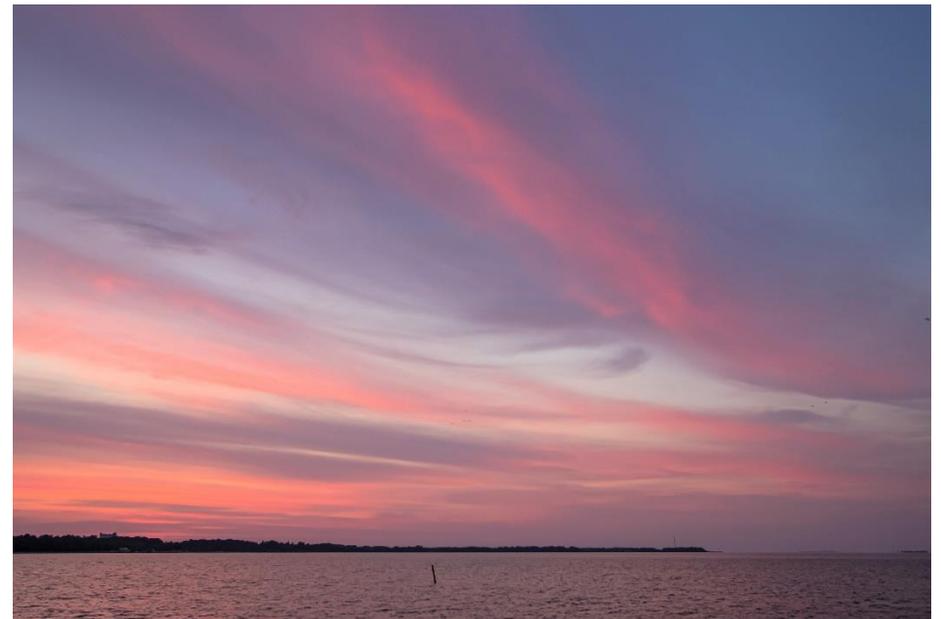


Foto: Bob, Stralsund

Ausnahme Spiegelungen: in diesem Fall wird der Horizont oft mittig gesetzt!



Schottland : Bild von Michael Freeman



St. Martin, Pfalz

Wie beurteilt ihr dieses Bild?



Foto mit absichtlichen Fehlern: Brian Dilg

Perspektiv – Korrektur Bild von Brian Dilg



Genau so wie ein waagerechter Horizont Stabilität bedeutet, bedeutet ein senkrecht es Gebäude auch Stabilität.

Wenn wir ein hohes Gebäude mit einem Weitwinkel aufnehmen, erscheint das Gebäude oft verzerrt – als ob das Gebäude nach hinten fällt.

Die Verzerrung wird mit einer Perspektiv-Korrektur nachträglich korrigiert – **aber pass auf!**

Perspektiv - Korrektur

Beim Fotografieren (links) meint man, dass das ganze Gebäude auf dem Bild ist. Nach der Perspektiv-Korrektur gehen aber einige Teile des Gebäudes verloren (Bild 2).

Daher ist es wichtig beim Fotografieren, genügend Platz um das Gebäude zu lassen (Bild 3). Nach der Korrektur (Bild 4) ist dann das ganze Gebäude auf dem Bild.



Perspektiv: welches Bild gefällt am Besten?



Ausgebleichter Himmel vermeiden

Oft ist der Himmel viel heller als der Boden – besonders wenn man in Richtung Sonne fotografiert!

Lösungen:

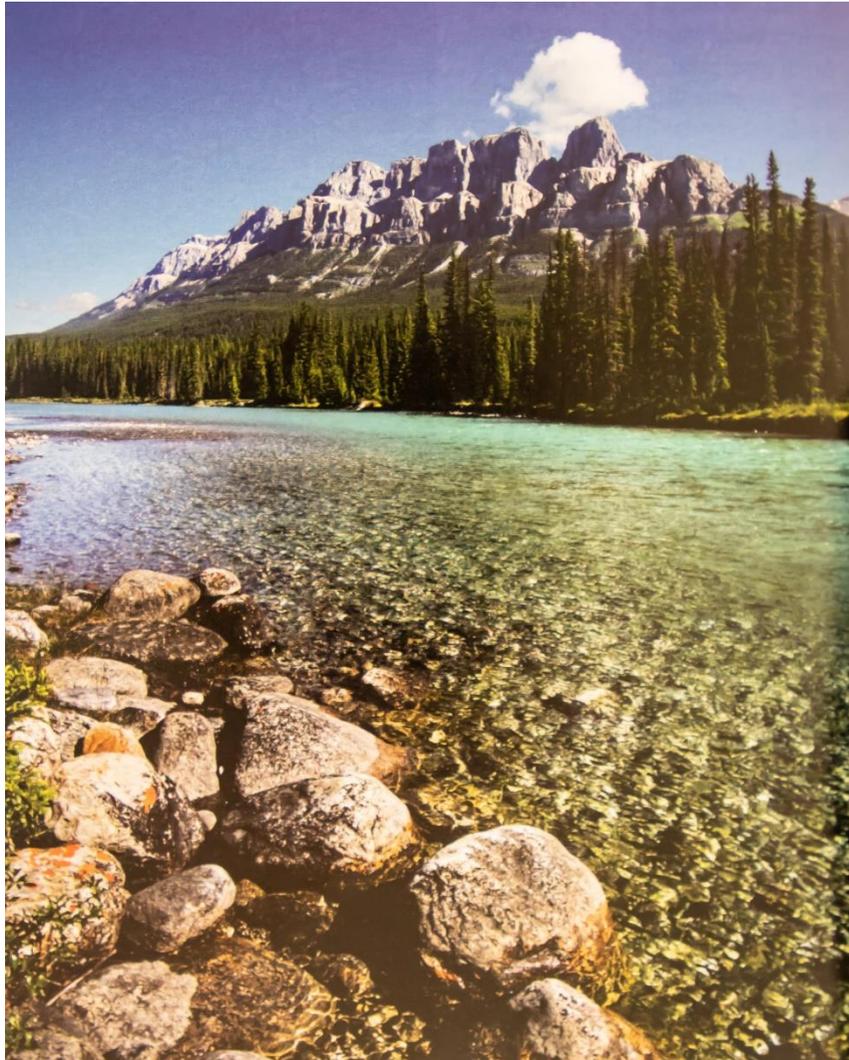
1. **Bessere Tageszeit aussuchen.** 2. **Verlaufsfilter benutzen - über den Himmel setzen (damit wird aber in diesem Bild ein Teil vom Gebäude auch dunkler).**

Oder 3. **drei Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungen zu einem HDR-Bild zusammen führen (siehe Bilder unten) – Normalaufnahme (links) und 3 Bilder zu HDR-Bild zusammengeführt (rechts).**



Vermeidung von Unschärfe in Landschaftsfotos

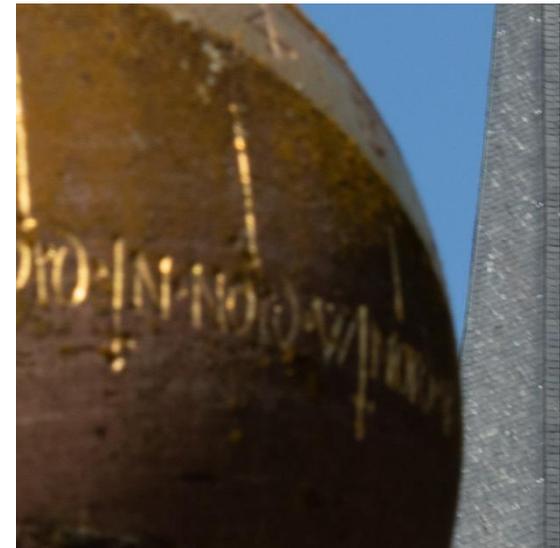
Bild von Michael Freeman



Bilder von Landschaft werden oft mit Weitwinkel-Objektive aufgenommen. Mit solchen Objektiven ist die Schärfe von vorne bis hinten relativ gut, wenn man auf eine Stelle ca. $\frac{1}{3}$ in das Bild hinein bei Blende ca. $f/8$ fokussiert. Landschaftsbilder haben oft ein Motiv im Vordergrund und ein Motiv im Hintergrund (siehe Bild links) – damit bekommt man eine tolle Tiefenwirkung! Wenn man auf dem Berg fokussiert hätte, wären die Steine im Vordergrund unscharf (und umgekehrt!)

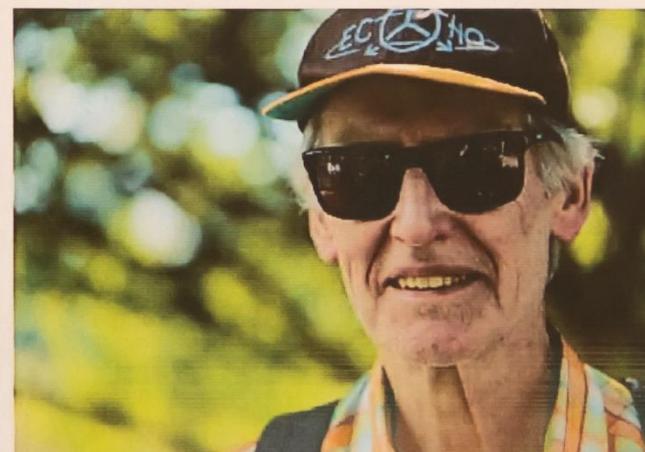
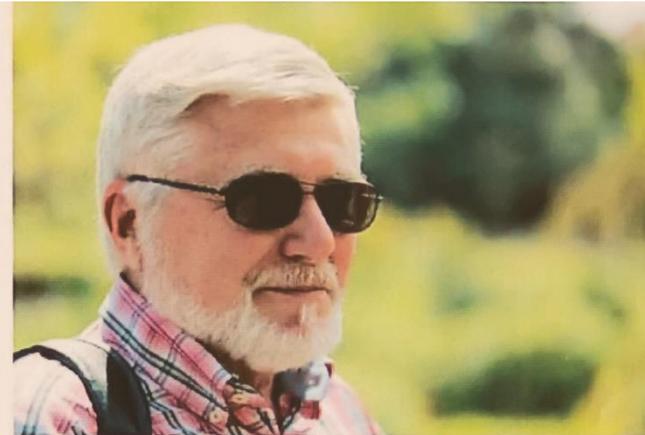
Die optimale Schärfe wird daher nur erreicht, wenn man auf eine Stelle ca. $\frac{1}{3}$ des Weges im Bild hinein fokussiert. Der notwendige Blendenwert kann durch Betrachtung des Vorder- und Hintergrunds in Live View ermittelt werden.

Extrem: nah und fern bei f20 und 70mm Brennweite – nicht perfekt scharf!



Schärfe in Portraits

Bei Portraits ist das Ziel oft anders! Hier liegt die Schärfe auf dem Mensch (Motiv) und der Hintergrund soll möglichst unscharf sein. Dieses wird durch längere Brennweiten und offener Blende (kleine Blendenwerte) erreicht.



Fokussierung auf die Augen ist ein **muss!**

Bilder von Scott Kelby

Ein Betrachter schaut immer zunächst auf die Augen – wenn sie unscharf sind, wird das Bild sofort als **Schrott bewertet!** Bei Porträtfotos ist die Tiefenschärfe relativ gering, d.h. man muss große Aufmerksamkeit auf die Schärfe der Augen geben. Bei der gerade aus schauenden Dame fokussiert man auf ein Auge (egal welches!). Wenn die Dame zur Seite schaut, wählt man das nächste Auge zum Fotoapparat.

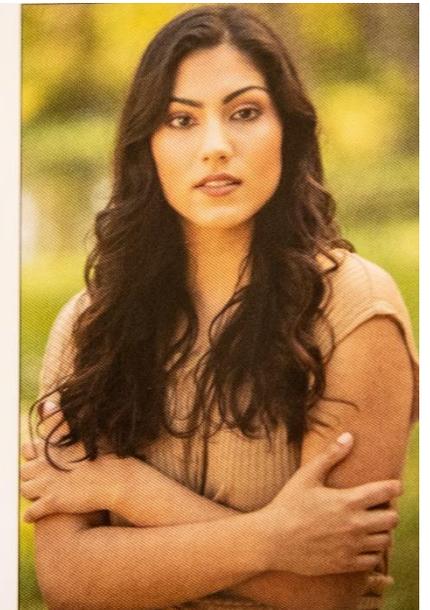


Weitere Tipps bei Porträts Bilder von Scott Kelby

Platz lassen in Blickrichtung



Kopf hoch im Bildrahmen



Weitere Tipps bei Porträts Bilder von Scott Kelby

Die beste Tageszeit ist eine Stunde vor dem Sonnenuntergang – sehr warmes Licht!

Dame im Schatten stellen – etwa 1m von einem hellen Bereich. Da bekommt man schönes Licht auf einer Seite des Gesichts.

Fotografiere mit Sonne hinter der Person um gekniffene Augen zu vermeiden; die Sonne erzeugt dann auch schöne Licht-Highlights im Haar.

